Reenacting Performances_COVID-19: neu nur VTP/VRE/VDR/VBN - TRAINING // COVID-19: spez. Schutzkonzept

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Wahl

Nummer und Typ	FTH-BTH-BTH-L-636.20H.021_(MTH/BTH) / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage TRAINING
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Frederic Lilje (FL)
Anzahl Teilnehmende	5 - 10
ECTS	1 Credit
Lehrform	praktische Übungen mit Reflexion
Zielgruppen	L2 VSC / L2 VTP / L2 VRE / L2 VDR L3 VSC / L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR Wahlmöglichkeit: L2 VBN + Master alle Vertiefungen (total 3 Plätze)
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden erfahren sich selbst als Performende und reflektieren Inhalt, Form, Haltung und Ziel der reenacteten Performance. Ausgehend von der Erfahrung, der Beschreibung und der Wirkung werden Bezüge und Ansatzpunkte für eigene Probenprozesse und Aufführungspraxen gezogen.
Inhalte	Ausgehend von signifikanten Performances, Aufführungen und Interventionen aus der Performance-Kunst Geschichte, aber auch von zeitgenössischen Formaten von Youtube und Social Media Plattformen erforschen wir, was diese Performances ausmachen. Es wird ein Spannungsfeld zwischen Selbsterfahrung, politisch und gesellschaftskritischer Praxis und Kunst ersponnen, in dem wir versuchen die 12 Performances der Trainings einzuordnen. Angelehnt an das Spiel „Playing Up!“ vom Fundus Theater reenacten wir in jedem Training eine Performance und machen erfahrbar, als Performende und Zuschauende, aus welchen Bestandteilen diese Performance besteht, welche Wirkmechanismen dahinter stecken und was wir davon für unser theaterpädagogisches Arbeiten und als Performende übertragen können.
Bibliographie /	Peters, Sybille (2016): Playing up

Literatur	N.N.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 grosser Proberaum
Dauer	Anzahl Wochen: 6 (HS: Wo:38-43) / Modus: 2x1,5h/Wo_Di/Do, 08.30-10.00h Selbststudiumszeit pro Semester: ca.
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden